



MENTOR – Die Leselernhelfer Hennef e.V.

MENTOR – Kodex

für ehrenamtliche Mentorinnen und Mentoren im Umgang mit Schülerinnen und Schülern (**folgend: SuS**) im Rahmen unserer Leseförderung:

Für **MENTOR – Die Leselernhelfer Hennef e.V.** und seine ehrenamtlichen Mentorinnen und Mentoren steht bei allen Aktivitäten das Kindeswohl an erster Stelle. Neben der Bildung sind wir dem Schutz und der Wahrung der Rechte von Kindern und Jugendlichen verpflichtet. Die folgenden Regeln unterstützen diesen Grundsatz. Gleichzeitig bieten sie den Mentorinnen und Mentoren Handlungsorientierung und schützen sie davor, in ihrem Verhalten missverstanden zu werden.

1. Ort für die Lesestunden

Die MENTOR – Lesestunden finden ausschließlich in der Schule, möglichst in dem hierfür vereinbarten Raum statt. Wenn wir situationsbedingt doch einmal ausweichen müssen, informieren wir Mitarbeitende der Schule darüber. Mentorinnen/Mentoren und SuS besprechen gemeinsam, ob die Tür (wenn die Umstände es erlauben) geöffnet bleiben kann.

2. Nähe und Distanz

Mentorinnen/Mentoren vermeiden, auch in eigenem Interesse, jede für die SuS sowie Außenstehende missverständliche Situation. Mentorinnen/Mentoren nehmen **aktiv** nur angemessenen Körperkontakt (Hände schütteln, gelegentliches Schulter klopfen) zu den SuS auf. Jede Form der Grenzziehung durch die SuS und jede Ablehnung körperlicher Nähe ist von uns zu akzeptieren und zu respektieren. Genauso dürfen Mentorinnen/Mentoren jederzeit eigene Grenzen körperlicher Nähe ziehen und erklären.

3. Alter und Medien

Mentorinnen/Mentoren sprechen ihre SuS ihrem Alter und ihrer Entwicklung gemäß an und lesen altersgerechte Texte mit ihnen; dabei berücksichtigen sie, sofern bekannt, die individuelle Situation der SuS. Sie beachten Altersgrenzen im Umgang mit elektronischen Medien, insbesondere bei der Nutzung des Internets.

4. Geschenke und Mitbringsel

Mentorinnen/Mentoren bringen den SuS nicht regelmäßig Geschenke, Süßigkeiten, Snacks oder Getränke mit. Ausnahmen können dabei besondere Gelegenheiten, wie z.B. die letzte Stunde vor den Ferien/Weihnachten oder kleine Abschiedsgeschenke, bilden.

5. Fotos und Videos

Mentorinnen/Mentoren machen keine Fotos, Videofilme und Tonaufnahmen von den SuS und tauschen keine persönlichen Fotos oder Videos mit ihnen aus. Dies gilt auch für den Fall, dass die SuS einen solchen Vorschlag machen.

6. Digitale Kommunikation

Mentorinnen/Mentoren haben keinen privaten Kontakt über Social Media (Messenger-Dienste wie WhatsApp, Plattformen wie Facebook oder Instagram u.ä.), per SMS oder E-Mail zu den SuS. Das gilt auch für den Fall, dass diese selbst einen solchen Vorschlag machen.

Ausnahme: Notwenige organisatorische Absprachen bzgl. der Lesestunden an weiterführenden Schulen, sofern die Erziehungsberechtigten mit dem Kontakt einverstanden sind und dieses auf ihrer Einverständniserklärung vermerkt haben.

7. Private Kontakte

Mentorinnen und Mentoren pflegen keine privaten Kontakte (z.B. in Form von Besuchen, Ausflügen und anderen gemeinsamen Unternehmungen o.ä.) mit den SuS. Begründete Ausnahmen werden mit den Lehrkräften **und** dem Vorstand abgesprochen.

(Stand 11/24)



MENTOR – Die Leselernhelfer Hennef e.V.

Selbstverpflichtung der ehrenamtlichen Mentorinnen und Mentoren

Vor- und Nachname: _____

In meiner Funktion als Lesementorin/Lesementor steht für mich das Wohl des mir anvertrauten Kindes oder Jugendlichen an erster Stelle. Entsprechend begegne ich ihnen mit Wertschätzung und Respekt und gehe verantwortungsbewusst mit ihrem Vertrauen um.

1. Bei der Ausübung meiner Tätigkeit als Lesementorin/Lesementor werde ich mich nach den Verhaltensregeln des Vereins, dem **MENTOR – Kodex** richten.
2. Ich respektiere die individuellen – auch durch kulturelle Herkunft oder religiöse Überzeugungen geprägten – Grenzempfindungen der SuS und ihrer Familien, soweit mir diese bekannt sind.
3. Ich werde das Recht des mir anvertrauten SuS auf körperliche Unversehrtheit achten und keine Form der Gewalt, sei sie physischer, psychischer oder sexueller Art, ausüben.
4. Bei Verdacht einer Grenzverletzung gegenüber einem SuS durch Dritte wende ich mich umgehend an die Lehrkraft oder Schulleitung **und** halte Rücksprache mit dem Vorstand des Vereins bzw. dessen Stellvertretung.
5. Vor dem Beginn meiner Tätigkeit als Mentorin/Mentor lege ich ein aktuelles erweitertes Führungszeugnis vor und aktualisiere dieses nach Aufforderung des Vorstandes.
6. Vor Beginn meiner Tätigkeit als Mentorin/Mentor unterzeichne ich eine Verschwiegenheitserklärung zur Vereinbarung zum Stillschweigen über vertrauliche Informationen zum und vom betreuten SuS.

(Stand 11/24)

Ort, Datum

Unterschrift